



Verwalter Albert Aulinger vom Wittelsbacher Ausgleichsfonds (rechts) und Marketingleiter Thomas Günter präsentieren im Schlossgarten von Hohenschwangau das Plakat für den bevorstehenden Klassik-Abend.

Foto: Philomena Willer

Erinnerungen an höfische Feiern werden wach

Blaue Bühne Münchner Studentenorchester gibt Sommernachtsfest am Schloss Hohenschwangau

Hohenschwangau „Herzog Franz hat sofort zugestimmt, als wir den Vorschlag machten“, sagt der Verwaltungsléiter des Wittelsbacher Ausgleichsfonds, Albert Aulinger. Dem Oberhaupt der Wittelsbacher und Kunstkenner Franz Herzog von Bayern gefiel der Vorschlag der „Blauen Bühne“, auf die Zeit der höfischen Feste auf Schloss Hohenschwangau zurückzublicken. Und ihm gefiel es auch, dass ein ebenso junges wie erstklassiges Orchester dafür ausgewählt wurde. Am Sams-

tag, 11. Juli, spielt das Münchner Studentenorchester StOrch mit mehr als 60 Musikern im Schlosshof.

Die Musiker, die regelmäßig mehrmals während des Semesters in München auftreten, sind gespannt auf den ungewöhnlichen Auftritt in dem immer noch „königlichen“ Ambiente, war zu erfahren. Man darf sich auf große Werke der Romantik freuen. Passend zum Sommerfest beginnt das Konzert mit dem Notturmo aus dem Sommernachtstraum von Felix Mendels-

sohn-Bartholdy, dessen Symphonie Nr. 5, die sogenannte Reformationssymphonie, als Hauptstück des Abends auf dem Programm steht. Dirigent ist der 27-jährige Ulrich Stöcker, der bereits einige Erfahrung vorweisen kann. Mehrere Preise gewann Solistin Amelie Böckheler, die das Violinkonzert op. 47 von Jean Sibelius spielen wird. Zum Abschluss im nächtlichen Hohenschwangau wird der Walzer aus Tchaikovskys Ballet Schwanensee erklingen.

Nachdem es der „Blauen Bühne“ in kurzer Zeit bereits gelang, in Hohenschwangau abseits vom Trubel ein Forum zu schaffen, lockt mit diesem Konzert die unvergleichliche Atmosphäre im Schlosshof mit etwa 200 Plätzen. Das Open Air Konzert beginnt um 21 Uhr. „Es sollte allmählich dunkel werden“, meint Sabina Riegger vom Organisationsteam, „denn wir wollen eine sanfte, romantische Illumination, in der royales Blau nicht fehlen darf. Lassen Sie sich überraschen!“ (wil)